Sächsische Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach

Lengefeld/Erzgebirge 07.09.2014

Schach-Eichen „mischten“ gut mit

(Günter Schmidt, 08.09.2014)

Im Erzgebirge trafen sich 18 Mannschaften zur Ermittlung des Sachsenmeisters im Blitzschach.
Nach Jahren der Abstinenz war die Eiche auch wieder mit dabei. Die „Neuen“ Jürgen Kyas und Jörg Dölle hatten genau so Lust, sich mit der sächsischen Blitzelite aus Leipzig und Aue zu messen wie die Eiche-Blitzer Florian Fuchs, Jörg Albert und Günter Schmidt. Leider fanden sich nicht genug Spieler für eine zweite Mannschaft. Aber Aufenthalte auf Samos, in Österreich und Angeln in Mecklenburg sind wohl triftige Gründe, sich mehr der Sonne als Blitzen zuzuwenden. Dann „mischte“ die Eiche auch tatsächlich sehr gut mit, lag zwischenzeitlich des Öfteren auf Platz drei der Tabelle. Aber dann ließ die Kondition wohl etwas nach. Während in den ersten elf Runden nur einmal knapp 1,5 zu 2,5 gegen Aue verloren wurde, gingen in den letzten sechs Runden drei Kämpfe verloren. So wurde ein Podiumsplatz relativ knapp verpasst. Der sechste Rang hinter der „Creme de la Blitz“ in Sachsen ist aber nicht schlecht – und sollte Anreiz sein, im nächsten Jahr gezielt anzugreifen!
Auch ein Spitzenplatz im sächsischen Blitzschach macht auf die Eiche aufmerksam …

Als Glücksgriff erwies sich die Aufstellung von Jörg Albert am zweiten Brett. Während Florian am ersten die gewohnt solide Leistung brachte, war das Resultat von Jörg mit 12,5 Punkten aus den 17 Partien hervorragend! Die anderen drei Eichen grübelten zwar, wo sie den halben Brettpunkt zum Erreichen des fünften - oder gar die drei Mannschaftspunkte für den dritten Rang „liegen gelassen hatten“. Aber mit einem Mannschaftspunkt weniger hätte es auch nur Platz sieben sein können. Also nicht das Diskutieren von „wenn“ und „hätte“ lohnt sich – sondern gezielte Überlegungen, wie die Eiche 2015 Bronze holen kann!

„Neueiche“ Jürgen Kyas

Tabellen siehe: http://www.schachverband-sachsen.de/ .